

ST. MATTHÄUS

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Erlangen

Passion und Ostern





Liebe Gemeinde,

die Passions- und Osterzeit ist eine besonders dichte Zeit im Kirchenjahr und geprägt von Gegensätzen. Zwischen zu Tode betrübt und himmelhochjauchzend. Vieles kann uns in dieser Passionszeit belasten. Da sind die vielen schrecklichen Nachrichten von Krieg und Zerstörung, von unermesslichem Leid. Da ist die Sorge um unsere demokratischen Strukturen, die Angst, dass sich extremistische Positionen weiter ausbreiten können. Da ist das Entsetzen, dass der Mißbrauch von Kindern auch in evangelischen Kontexten verbreitet war und ist. Man könnte schon manchmal verzweifeln. Und ein „alles wird gut“ oder ein „alle sind Sünder“ ist wohl die falsche Antwort darauf. Ein Zerknirschtsein ist angebracht, besondere Vorsicht und Vorsorge sind notwendig in Kirche und Gesellschaft.

Und doch ist da auch die Hoffnung und die frohe Botschaft, die etwas entgegensetzen hat. Die uns dazu anspornen sollte, die Welt und die Kirche zu verändern und verbessern. Und uns gegen Hass und Gewalt

stellen lässt und uns hilft, mit wachen Augen durch die Welt zu gehen. Die Osterfreude, die Christinnen und Christen verspüren, wenn nach den trüben Zeiten des Winters und dem Klagen der Passion, die Blumen wieder anfangen zu sprießen und die Natur zu neuem Leben erweckt wird, will uns dazu Kraft geben. Ich freue mich schon darauf, wenn wir dann wieder zusammen unsere schönen Osterlieder singen und hören, wie die drei Frauen das leere Grab vorfinden und sich die Botschaft vom Leben in die Welt verbreitet.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Passionszeit und eine fröhliche Osterzeit. Seien Sie auf Ihren Wegen Gott anbefohlen!

Herzliche Grüße

Ihr Christian Düfel, Pfarrer



Stabat Mater s. 4

Kirchenvorstandsarbeit s. 6

Neue Aufgaben s. 8

Musikalische Kostbarkeiten s. 10-11

Osterbasar s. 12

Abschiede s. 13

Die kleine Geschichte s. 14

Theaterrückblick s. 20-21

Konfirmation s. 22-23

Jugend s. 24-26

Familienfreizeit s. 27

Besondere Gottesdienste s. 28-30

Wechsel im Kinderhaus s. 32-33

Garten- und Putzaktion s. 34

Fastenessen - Blick nach Thomas s.35

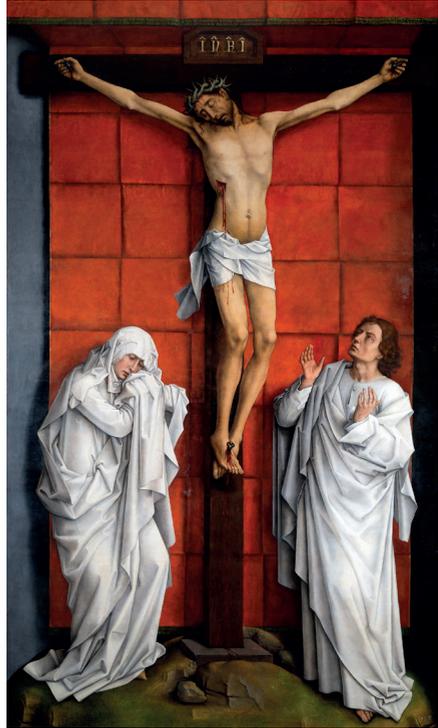
Das *Stabat Mater* des tschechischen Komponisten Anton Dvořák gehört zu seinen beliebtesten Werken und ist ein herausragendes Stück Kirchenmusik seiner Zeit. Der Komponist war ab Februar 1874 als Organist an der Kirche St. Adalbert in Prag tätig. Der dortige Leiter der Kirchenmusik Josef Foerster hatte sich aber ab 1873 dem sogenannten Cäcilianismus angeschlossen. Das heißt, er bevorzugte statt Orchesterstücken Werke für Chor a-cappella oder nur mit Orgelbegleitung. Anton Dvořák wollte aber lieber die Möglichkeiten der Textdeutung mit orchestralen Mitteln aufzeigen. Der Beginn der Komposition 1876 ist mit einem tragischen persönlichen Ereignis eng verbunden: Im Herbst 1875 war seine Tochter Josefa zwei Tage nach ihrer Geburt gestorben. Der Text des *Stabat Mater* (nach dem Gedichtanfang *Stabat mater dolorosa*, deutsch *Es stand die Mutter schmerzerfüllt*) schien gut geeignet. Es handelt sich um ein mittelalterliches Gedicht, das die Mutter Jesu in ihrem Schmerz um den gekreuzigten Jesus als zentralen Inhalt hat. Von dem Text gibt es eine Fülle von Vertonungen von Orlando di Lasso über Palestrina, Haydn, Rossini bis hin zu Penderecki oder dem 2023 uraufgeführten „*Stabat Mater für Mariupol*“ von Lucio Mosè Benaglia. Der Text ist nicht nur ein religiöses Karfreitagstück, sondern kann auch die persönliche Betroffenheit zum Ausdruck bringen. Die schmerzerfüllte Mutter Maria kann als Symbolfigur für so viele klagende Mütter gesehen wer-



den. Das *Stabat Mater* war Dvořaks erstes großes kirchenmusikalisches Werk, begonnen aus biographischer Betroffenheit und ohne Auftrag. Nachdem er eine Reihe von Sätzen komponiert hatte, brach er die Arbeit aber erst einmal ab, um Auftragskompositionen fertigzustellen. Als 1877 im kurzen Abstand zwei weitere seiner Kinder, die elf Monate alte Tochter Ružena und der dreijährige Sohn Otakar starben, wurde die Komposition von ihm weitergeführt. Die persönliche Betroffenheit ist dem Stück anzumerken und fördert die Emotionalität der einzelnen Sätze. Maria in ihrem Schmerz um den gekreuzigten Sohn wird zum Sinnbild, das dem Komponisten in seiner Trauer Trost schenkte.

Am 13. November 1877 war die Komposition beendet. Es folgte die erste Aufführung am 23. Dezember 1880 in Prag, der sich weitere Aufführungen anschlossen. Besonders eine Aufführung in der Royal Albert Hall machte den Kom-

ponist dann international bekannt. Auf Empfehlung von Johannes Brahms gab der Bonner Musikverleger Fritz Simrock das Werk als Dvořáks Opus 58 heraus. Die Grundlage für Aufführungen bis heute. Der Komponist hatte das zehnstrophige Gedicht in eben so viele Sätze aufgeteilt. Zur Aufführung benötigt man einen großen vierstimmigen Chor, vier Gesangssolisten, ein Sinfonieorchester und Orgel. In den einzelnen Sätzen des Oratoriums wird Marias Leiden unter dem Kreuz variantenreich vertont und das Mitgefühl des Betrachters in kontrastreichem Einsatz von Besetzung, Tempo und Tonart geweckt. Die Musik des letzten Satzes nimmt dabei die Themen des ersten Satzes, als Rahmen der gesamten Komposition, auf. Der Beginn schreibt das Leiden Marias unter dem Kreuz: *Christi Mutter stand mit Schmerzen bei dem Kreuz und weint von Herzen.* Im weiteren Verlauf lädt es zum Mitfühlen ein: *Lass mich wahrhaft mit dir weinen, mich mit Christi Leid vereinen.* Schlussendlich verweist der Text aber auch auf die religiöse Bedeutung von Karfreitag und ist deswegen für eine Aufführung an diesem Tag sehr geeignet: *Mach, dass mich sein Kreuz bewache, dass sein Tod mich selig mache, mich erwärm sein Gnadenlicht, dass die Seel sich mög erheben frei zu Gott in ewgem Leben, wann mein sterbend Auge bricht!* Die vokale Besetzung der Teile ist abwechslungsreich, von einstimmigem Sologesang über verschiedene Kom-



binationen von Solostimmen, einer Solostimme mit Chor, Chor alleine bis zu allen Stimmen im ersten und letzten Satz. Wunderbare Musik!

Das Werk mit seinen eindrücklichen Melodien kann den Zuhörer nicht kalt lassen, sondern nimmt ihn mitten hinein in das Geschehen. Es bewegt, erschüttert, tröstet, gerade auch in Zeiten, in denen in aller Welt Mütter um ihre getöteten Kinder trauern.

Die Matthäuskantorei freut sich sehr auf die Aufführung unter Leitung von Susanne Hartwich-Düfel am Karfreitag, 29.3. um 19 Uhr in der Matthäuskirche.

Zusammenstellung: Christian Düfel

Neues aus dem Kirchenvorstand

„Ich glaub es geht schon wieder los...“

„Ich glaub es geht schon wieder los, das kann doch gar nicht wahr sein...“ wer von Ihnen kennt nicht diese Zeile aus dem Schlager von Roland Kaiser. Auch unsere Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand sind in ein neues Kirchenjahr und in ein neues Kalenderjahr gestartet. Es wird ein tolles Jahr. Es ging schon gut los. Mit unserem „Weihnachtsprogramm“ an den Feiertagen, einem großartigen Silvestergottesdienst mit Pfr. Bernd Hofmann und den schon traditionellen „Lessons and Carols“ am 6. Januar. Es ist eine Menge bei uns in St. Matthäus los und das ist spitze.

Ein großes Thema des Kirchenvorstands war die Besetzung der 2. Pfarrstelle. Bis zum 21. November konnten sich Menschen auf unsere Stelle mit dem klaren Profil für Kinder-, Jugend-, und Familienarbeit in der Thomasgemeinde und in St. Matthäus bewerben - und ja, es haben sich Leute beworben.

Anfang Januar wurde uns im Kirchenvorstand die vom Landeskirchenrat gewählte Person präsentiert. Mit Diakonin Sabine Wendler wird unser Team der Hauptamtlichen ab dem 1. Oktober 2024 wieder komplett sein. Sabine Wendler ist für St. Matthäus keine Unbekannte, sie ist bereits mit einer halben Stelle Dekanatsjugendreferentin in der Evangelischen Jugend und betreut unsere Kirchengemeinde

schon seit fast 2 Jahren. Nun wird sie also mit ihrer zweiten halben Stelle bei uns Dienst tun. Wir freuen uns auf sie. Klar ist bis zum 1. Oktober noch etwas Zeit, doch die Konfirmandenarbeit wird sie schon vorher begleiten und somit langsam und Stück für Stück in die Arbeit in unseren beiden Gemeinden hinein wachsen. Wir freuen uns sehr! Mehr wird es sicher im nächsten Gemeindebrief von ihr selbst dazu geben.

Im März fahren die Kirchenvorstände von St. Matthäus und der Thomasgemeinde zusammen auf eine Klausur. Während des Wochenendes werden wir weiter an unserer Kooperationsvereinbarung arbeiten und somit das Zusammenwachsen unserer beiden Gemeinden inhaltlich gestalten.

Sie sehen, es wird uns nicht langweilig. Dass so viel passieren kann, liegt auch an Ihnen, Sie sind Gemeinde und wir, die im Kirchenvorstand die Gemeinde für Sie leiten, danken Ihnen für Ihr Engagement.

Egal wo und wie Sie sich einbringen, das ist wichtig und wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ und freuen uns, dass wir auch am Anfang dieses Jahres wieder mit Roland Kaiser singen können „Ich glaub es geht schon wieder los...“.

*Für den Kirchenvorstand
Markus Wierny, 2. Vorsitzender*

Kirchenvorstandswahl

Die sechsjährige Amtsperiode des Kirchenvorstands geht im Herbst zu Ende. Am 20. Oktober ist Kirchenvorstandswahl. Kirchenvorstandswahlen sind wichtige Stationen im Leben unserer Gemeinde.

- Die Wahlvorbereitungen bieten Anlass, der Öffentlichkeit zu zeigen, wofür unsere evangelische Gemeinde an diesem Ort steht.
- Diejenigen von Ihnen, die bereit sind zu kandidieren, setzen ein Zeichen, wofür sie mit Zeit, Kraft und Ansehen stehen.
- Sie alle können am Wahltag mit bestimmen, wer mit welchen Zielen in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde leiten soll.

Hier nun die wichtigsten Informationen zur Wahl:

Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen.

Wählbar sind Gemeindemitglieder ab 18 Jahren.

Bitte, denken Sie mit über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nach. Wir brauchen Menschen, die bereit sind, sich für den evangelischen Glauben einzusetzen.

Für die Wahl wurde vom Kirchenvorstand ein Vertrauensausschuss berufen. Er stellt den Wahlvorschlag auf. Alle Gemeindemitglieder können dafür Kandidatinnen und Kandidaten benennen.

Wenn ein wählbares Gemeindemitglied von einer bestimmten Zahl Wahlberechtigter schriftlich vorgeschlagen wird, muss es in den Wahlvorschlag aufgenommen werden.



Die Kirchenleitung hat eine allgemeine Briefwahl vorgesehen, das heißt, dass alle Wahlberechtigten ihre kompletten Wahlunterlagen mit der Post bekommen. Sie können damit in das Wahllokal kommen oder direkt ohne Antrag Ihre Briefwahl durchführen.

Bitte beteiligen Sie sich!

Hallo liebe Gemeinde!

Ich bin Sabine Wendler, ich bin Diakonin und ab Oktober für die Kinder- und Jugendarbeit in St. Matthäus und der Thomaskirche zuständig. Vielleicht hat mich der ein oder die andere schon mal gesehen: ich arbeite momentan als Dekanatsjugendreferentin bei der Evangelischen Jugend Erlangen und kenne dadurch auch die beiden Gemeinden schon ein bisschen. Bis Oktober ist es noch etwas hin: deswegen übernehme ich für den Übergang schon mal den neuen Konfikurs 2024/25 und bin an manchen Stellen schon in die Jugendarbeit involviert. Soweit in aller Kürze, ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und Euch und auf ein ausführlicheres Kennenlernen im Herbst!



Liebe Grüße, Sabine Wendler.

Neuer Hausmeister



Seit Januar arbeitet Tobias Blauburger als Hausmeister mit im Team St. Matthäus. Für 15 h in der Woche bereichert er uns mit seinen vielen Fertigkeiten und übernimmt Arbeiten, die nötig sind. Zudem spielt er auch im Posaunenchor. Wir sind froh, dass er da ist.

Herzlich willkommen!

Wechsel im Seniorentreff

Seit Oktober 2022 gibt es in unserer Gemeinde einen Seniorentreff – jeden Dienstag von 10.30 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus. Ein Jahr lang leitete Frau Angela Gubo von den Maltesern mit einem netten Team dieses Treffen.

Im Dezember 2023 wurde sie verabschiedet. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Im Januar 2024 übernahm Frau Beate Galsterer dankenswerterweise die Leitung.

Es tut gut, wenn man sich mit Gleichgesinnten bei Kaffee, Tee oder anderen Getränken austauschen kann. Deshalb empfehlen wir unser Treffen auch anderen Gemeindegliedern, die sich über Redebedarf oder gute Ratschläge freuen. Wir sind offen für jeden, ganz gleich welcher Konfession. Kommen Sie doch einfach mal vorbei – herzliche Einladung!

Irmgard Emilius



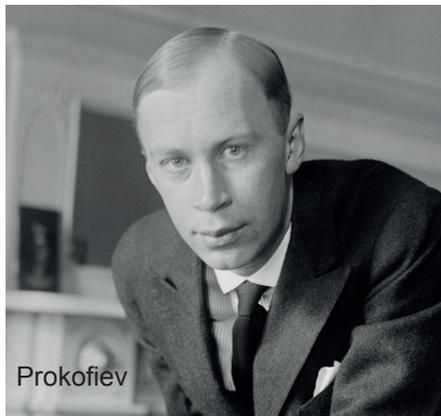
Freitag, 8. März, 19.00 Uhr
Erlanger Kammerorchester
S. Prokofiev, Violinkonzert Nr.2
G. Fauré, Pavane
A. Dvořák, Sinfonie Nr.5
Erlanger Kammerorchester
Pavel Zalejski, Violine
Leitung: Matthias Bock

Samstag, 9. März, 18.00 Uhr
Evensong
Gottesdienst mit mehrstimmigen
Liedern zum Mitsingen

Sonntag, 17. März, 19.00 Uhr
Orgelkonzert zur Passion
Werke von J.S. Bach, J. Reubke u.a.
Susanne Hartwich-Düfel, Orgel

Karfreitag, 29. März, 19.00 Uhr
Anton Dvořák: Stabat Mater
Lena Ra, Sopran
Elena Eismont, Alt
Runzhe Li, Tenor
Anton Weinmann, Bass
Kantorei St. Matthäus
Mitglieder der Staatsphilharmonie
Nürnberg
Leitung: Susanne Hartwich-Düfel

Samstag, 13. April, 18.00 Uhr
Evensong
Gottesdienst mit mehrstimmigen
Liedern zum Mitsingen



Prokofiev



Reubke



Dvořák

Samstag, 27. April, 19.00 Uhr
Musikalische Glanzlichter der Hoff-
nung für Violine, Chor und Orgel
Werke von J. Massenet, Ph. Her-
sant, A. Pärt

Pavel Zalejski, Violine
 Vokalensemble St. Matthäus
 Leitung und Orgel:
 Susanne Hartwich-Düfel



Sonntag Cantate, 28. April, 9.30
Uhr

Musikalischer Gottesdienst
 Kantorei St. Matthäus

Samstag, 4. Mai, 10.00-18.00 Uhr
Matthäus singt
Oratoriensätze
zum Mitsingen / Mitspielen

Wollen Sie schon immer einmal an
 einem Tag bekannte Oratoriensätze
 zum Mitsingen/Mitspielen einstudie-
 ren, dann herzlich willkommen!

10.00 -16.00 Uhr Proben

17.00 Uhr Abschlusskonzert der Teil-
 nehmerInnen

Anmeldung bis 28.4. bei hartwich-
 duefel@web.de

Unkostenbeitrag: 5 Euro



Unterstützen Sie die Kirchenmusik
 durch eine Mitgliedschaft im Freun-
 deskreis der Kirchenmusik. Mitglieder
 erhalten auf alle Konzertkarten 2 Euro
 Ermäßigung!

www.
 freundeskreis-matthaeuskantorei.de



Musikalische Proben:

Kantorei: Donnerstag, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Posaunenchor: Mittwoch, 18.30 Uhr im Gemeindesaal

Vokalensemble: Proben nach Vereinbarung

SeniorenKantorei: Donnerstag, 11.00 Uhr im Gemeindesaal

Kontakt: Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209

Kinderchor Kontakt Stephanie Weithaus
Röthelheimspatzen: Tel. 0176 / 57358232

Ketzer-Combo: Band-Proben nach Vereinbarung
Kontakt: ketzer-combo@kleemil.de

Osterbasar 2024

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Osterbasar!

Von Palmsonntag, also dem Sonntag vor Ostern, bis Ostern werden österliche Dekoration, Marmeladen, Selbstgenähtes und Eier aller Arten verkauft. Der Spendenzweck muss, wie beim Adventsbasar, die Sanierung der Gemeindegebäude bleiben.

Wir freuen uns über Ihre Beiträge, Anregungen oder Bastelideen.

Auf jeden Fall: schauen Sie vorbei beim Osterbasar!

Bis dann, Ihre Jutta Spitz und Kerstin Stierstorfer



Sicher kennen viele aus unserer Gemeinde

Heidi Niemann.

Sie war die Nachfolgerin von Frau Dehmel und mir im Pfarramt vom 01.11.2000 bis 31.12.2004. Durch ihre freundliche und positive Ausstrahlung gewann sie die Herzen unserer Gemeindeglieder im Nu. Auch neben ihrer Arbeit als Pfarramtssekretärin brachte sie sich in der Gemeinde ein und half immer gerne, wo sie gebraucht wurde, einige Jahre auch in unserem Gemeindebriefteam. Sehr traurig nahmen wir in dankbarer Erinnerung am 15.02.2024 von ihr Abschied:

Pfr. i. R. Gerhard Bock, Pfr. i. R. Heinz Bäßler,
Pfr. i. R. Bernd Hofmann, Pfr. Christian Düfel,
Alwine Drechsler, Frieda Dehmel und Irmgard Emilius.



Text: Irmgard Emilius

Nachruf



Am 30.12.2023 verstarb unsere ehemalige Kindergartenleiterin

Irmela Niedner

im Alter von 82 Jahren.

Frau Niedner leitete über 30 Jahre unseren Kindergarten Am Röthelheim.

Sie hat in fachlich versierter, zuverlässiger Pflichterfüllung und in jahrzehntelanger Verantwortung dem Kindergarten Am Röthelheim gedient. Sie hat in dieser Zeit den Kindergarten konzeptionell sehr geprägt und war für viele Menschen Groß und Klein ein großes Vorbild.

Für viele Kindergarteneltern war sie ein bereichernder Ratgeber in schwierigen Situationen.

Bis zuletzt lebte Frau Niedner selbstständig in ihrer Wohnung und ist auf ihrem Lieblingssofa friedlich eingeschlafen.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Kirchengemeinde St. Matthäus
Kolleginnen – Kirchenvorstand
Januar 2024**

Was mir Zuversicht gibt



In lockerer Folge soll im Gemeindebrief ab jetzt eine kleine Geschichte erscheinen und ich habe mir vorgenommen, heute darüber zu schreiben, was mir im Alltag Zuversicht gibt.

Fast jeden Tag sehe ich mir die Tagesschau an und ab und zu die Tagesthemen – oft genug, um mitzubekommen, dass Moderator Ingo Zamperoni die Sendung stets mit dem Satz „Bleiben Sie zuversichtlich!“ abschließt. Er tut das seit der Coronakrise. Die Meldungen sind seither nicht erfreulicher geworden. „Zuversichtlich“ schien mir lange ein altmodisches Wort, ähnlich wie „Habseligkeiten“ oder „Blümchenkaffee“. Ich freue mich, dass es durch Ingo Zamperonis Satz schon fast ein geflügeltes Wort geworden ist. „Zuversicht“ steckt darin. In meinem Kopf erklingt der Choral „Jesus, meine Zuversicht“. Geht es Ihnen auch so? Zuversicht kann uns auch das Lächeln eines anderen Menschen geben, der uns freundlich ansieht. Da fällt mir ein alter Herr aus der Gemeinde ein, der mich, als er mir im Vorbeiradeln zulächelte, zu einem kleinen Gedicht inspiriert hat:

Ein Lächeln für mich
 Erhellte mein Gesicht und macht
 Meine Last leichter
 Meinen Schritt schneller
 Bleibt nicht allein bei mir
 Denn ich schenke es dir

Damit möchte ich Ihnen ein Lächeln schicken und Ihnen die Freude an der erwachenden Natur im Frühling wünschen – auch und gerade in einem Blumenkasten. Sie trägt ihren Teil zum Osterjubiläum bei: Christ ist erstanden, Halleluja! Das ist der Grund aller Zuversicht.

Jutta Spitz

Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...



Soziale Schuldnerberatung

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott,
Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE06 7635 0000 0002 114781

Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

Pfarramt	<p>Evang.-Luth. Pfarramt St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 4, 91052 Erlangen e-mail: pfarramt.stmatthaeus.er@elkb.de</p> <p>Tel. 32065, Fax 36318 www.matthaeus-erlangen.de</p> <p>Sekretärin: Alwine Drechsler Montag, Mittwoch und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr außerdem Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr Freitag geschlossen</p>
Spendenkonto:	<p>IBAN: DE06 7635 0000 0002 114781 BIC: BYLADEM1ERH, Sparkasse Erlangen</p>
1. Pfarrstelle	<p>Christian Düfel, Emil-Kränzlein-Straße 4, Tel. 32065 e-mail: christian.duefel@elkb.de</p>
2. Pfarrstelle	<p>vakant</p>
Kirchenvorstand	<p>Dr. Kerstin Stierstorfer, Tel. 13900</p>
Kantorin	<p>Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209 e-mail: hartwich-duefel@web.de</p>
Mesner	<p>Karl G. Spitz Kontakt über das Pfarramt</p>
Hausmeister	<p>Tobias Blauburger</p>
Kinderhäuser	<p>St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 10 Tel. 34943, stellv. Leiterin: Ulla Wahlen</p> <p>Am Röthelheim 60 Tel. 39737, Leiterin: Claudia Kroninger</p>
Treffpunkt Röthelheimpark	<p>Schenkstraße 111, Tel. 9232777 Leitung: Birte Itta</p>
Telefonseelsorge	<p>Tel. 0800 - 1110111 oder -1110222 (kostenfrei)</p>

Ökumenische Hauskreise

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Familie Däubler | Dienstag, 20.00 Uhr
Gleiwitzer Straße 54, Tel. 303622 |
| Familie Plaum | Montag, 20:00 Uhr (jeden 2. Montag)
Österreiche. Straße 34, Tel. 302099 |
| Familie Fritze | Freitag, 20.00 Uhr
Badstraße 22, Tel. 31867 |
| Pfarrer Düfel
bei Emilius | Montag, 17.00 Uhr (monatlich einmal)
Emil-Kränzlein-Straße 8, Tel. 15865 |
| Lesehauskreis | 14-tägig freier Tag, 19.30 Uhr, Andreas Brock
Luise-Kiesselbach-Straße 36, Tel. 817305
Jutta Spitz, Tel. 302857
Lektüre: C.S.Lewis: Pardon, ich bin Christ |
| Seniorentreff | Dienstags 10.30 Uhr -12.00 Uhr
Gemeindehaus Rathenaustraße 5a |
| Theatergruppe | Gemeindehaus Rathenaustraße 5a
Kontakt: Johannes Illmer, Tel. 0170/7996017
www.tg-matthäus-erlangen.de
Montags, 19.30 Uhr |
| Lerngruppe | Montags, 15.00 -17:00 Uhr im S-Raum. Kontakt Heike
Plaum, Tel. 302099, es ist noch ein Platz frei. |

Freitag, 1. März

19.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 3. März, Okuli

09.30 Uhr, Gottesdienst

Prof.Dr. Gunther Wanke

10.30 Uhr, **Thomaskirche** Konfirmandenvorstellungsgottesdienst

PfarrerIn Regine Fröhlich

Samstag, 9. März

18.00 Uhr, Evensong

Pfarrer Christian Düfel

Susanne Hartwich-Düfel

Sonntag, 10. März, Lätare

10.30 Uhr, Gottesdienst **Thomaskirche**

Sonntag, 17. März, Judika

09.30 Uhr, Gottesdienst, N.N.

10.00 Kinderkirche im Gemeindesaal

Sonntag, 24. März, Palmsonntag

09.30 Uhr, Gottesdienst

Prof. Dr. Walter Sparn

Donnerstag, 28. März, Gründonnerstag

19.00 Uhr, Tischabendmahl

Pfarrer Christian Düfel

Freitag, 29. März, Karfreitag

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Christian Düfel

19.00 Uhr Stabat Mater von A. Dvořák

Sonntag, 31. März, Ostersonntag

05.30 Uhr, Osternacht mit Abendmahl

Pfarrer Christian Düfel

anschließend Osterfrühstück!

10.00 Uhr, Familiengottesdienst

mit Posaunenchor

Montag 1. April 2024, Ostermontag

19.00 Uhr, musikalischer Gottesdienst
Dekanin Gerhild Rüger

Freitag, 5. April

19.30 Uhr, Friedensgebet, Kirche, Brauthalle

Sonntag, 7. April, Quasimodogeniti

09.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Dorothee Träger

Samstag, 13. April

18.00 Uhr, Evensong
Pfarrer Christian Düfel
Susanne Hartwich-Düfel

Sonntag, 14. April, Misericordias Domini

10.30 Uhr, Gottesdienst **Thomaskirche**
10.00 Uhr, Kinderkirche im Gemeindesaal

Sonntag, 21. April, Konfirmation

09.30 Uhr, Festgottesdienst mit Posaunenchor
Pfarrerin Regine Fröhlich, Pfarrer Christian Düfel

Sonntag, 28. April, Kantate

09.30 Uhr, musikalischer Gottesdienst
Pfarrer Christian Düfel
Kantorei St. Matthäus

Freitag, 3 Mai

19.30 Uhr, Friedensgebet, Kirche, Brauthalle

Weltgebetstag 2024 Palästina

Am Freitag, 1. März wird um 19 Uhr in der St. Matthäuskirche Weltgebetstag gefeiert. Im Fokus steht in diesem Jahr Palästina, und das Motto „Durch das Band des Friedens“ gibt diesem ökumenischen Gottesdienst angesichts des Gaza-Krieges besonderes Gewicht. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, sich mit den palästinensischen Frauen im Gebet für Frieden und Gerechtigkeit zu verbinden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei landestypischen Speisen ein Beisammensein, um miteinander ins Gespräch zu kommen.



Liebe Gemeinde,

es ist vollbracht.

Hinter der St. Matthäus Theatergruppe liegt ein aufregendes, amüsantes und vor allem erfolgreiches Theaterwochenende. Über vier Abende hinweg begeisterten wir wieder einmal Jung und Alt mit unserem diesjährigen Stück „Ein UFO fürs Dorf“. Es sei auch nochmals allen Mitwirkenden, ob auf oder hinter der Bühne, aufs herzlichste gedankt. Ohne sie wäre nichts von alledem möglich gewesen.

Besonders hervorheben möchten wir dabei unsere Jubilare: Burkhard Rösch (40 Jahre), Inge Rösch (40 Jahre), Karl Heinz Bürger (40 Jahre), Christine Bürger (40 Jahre), Andrea Schuster (30 Jahre) und Louisa Schuster (20 Jahre). Auf noch hoffentlich viele Jahre gemeinsame Zeit. Ihr seid der Hammer. Nicht zuletzt möchten wir uns natürlich auch bei Ihnen, unserem Publikum, bedanken. Ihr Lachen und Ihr Applaus gibt uns jedes Jahr wieder aufs neue die Kraft unser absolut Bestes zu geben. Mit freundlichen Grüßen,

Johannes Illmer und die St. Matthäus Theatergruppe





Namen von Kasualien werden aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Fassung veröffentlicht!

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln! Ps. 23,1



Rückblick Konfi-Wochenende

Vom 2.-4. Februar war die Konfirmandengruppe zusammen mit jugendlichen Mitarbeitenden aus beiden Gemeinden und Pfarrerin Fröhlich im Dekanatsjugendheim in Schornweisach. Zum Thema Gebet wurde vieles gelernt, ausprobiert und praktisch eingeübt. Die selbstbemalten Holzkreuze für eine Gebetsecke zuhause und ein Stationenlauf zum Psalm 23 waren nur einige von vielen Aktionen zum Thema. Aber auch Spielen und Bewegung kamen nicht zu kurz, angefangen mit einem Spieleabend, über Tischtennis- und Fußballturniere, bis hin zur fast schon obligatorischen Nachtwanderung mit anschließendem Lagerfeuer und Stockbrot. Herzlichen Dank an alle Eltern, die das Wochenende mit Fahrdiensten hin und zurück unterstützt haben!

Regine Fröhlich

Anmeldung zu Konfirmation 2025

Nach den Pfingstferien beginnt der neue Konfi-Kurs für die Konfirmationen in St. Matthäus und in der Thomaskirche im Mai 2025.

Am Mittwoch, den 13. März 2024 um 19.30 Uhr findet dazu im Gemeindesaal der Thomasgemeinde, Liegnitzer Str. 20, ein Informations- und Anmeldeabend für Jugendliche und ihre Eltern statt

Zum Kurs können sich alle Jugendlichen anmelden, die zwischen 1. September 2010 und 31. August 2011 geboren sind oder jetzt die 7. Klasse besuchen.

Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können sich anmelden und sind herzlich willkommen. Die Taufe findet dann bis zur Konfirmation statt.

Wir freuen uns!

In diesem Jahr werden aus den Gemeinden St. Matthäus und Thomaskirche insgesamt 20 Jugendliche den Segen Gottes in der Konfirmation empfangen und ihren christlichen Glauben mit dem eigenen Ja bestätigen.

In der Matthäus-Kirche werden konfirmiert:

Lea-Sophie Baumeister
 Luisa Brückner
 Paula Frey
 Jan Hess
 Livia Kinne
 Tristan Klein
 Julia Kunz
 Mia Schenk
 Aurel Schulz-Baldes
 Sophia Steiner
 Mareike Tuttas
 Jonas Wiegner

In der Thomaskirche werden konfirmiert:

Linda Gayer
 Romy Hortig
 Nico Hoyer
 Mika Klemm
 Silas Koch
 Leonard Kramer
 Valentin Speckner
 Annika Zimmermann



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

Vorstellungsgottesdienst für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden am
 3. März um 10.30 Uhr in der Thomaskirche

Konfirmation in St. Matthäus:

Samstag, 20. April um 17.00 Uhr Beichtgottesdienst
 Sonntag, 21. April um 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation

Konfirmation in der Thomaskirche:

Samstag, 4. Mai um 17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
 Sonntag, 5. Mai um 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation

St. Matthäus Jugend

Danke, danke, danke! Anlässlich der vielen Spenden im letzten Jahr möchten wir einen großen Dank aussprechen! Wir als Jugend bedanken uns ganz herzlich bei Euch allen, dass uns somit ein neuer Beamer für unsere tollen Diskussions- und Filmabende, WLAN für unsere Planungen in den Jugendräumen und eine neue Musikanlage für unsere Jugendraumpartys und KonfiElternDiskos ermöglicht wurden.

Ein ausdrückliches Dankeschön geht auch an Familie Hemmelmann mit einer Spende von 540 €, die damit einen großen Beitrag zur Anschaffung unserer neuen Musikanlage leistet!

Außerdem bedanken wir uns sehr herzlich bei der St. Gumbertus-Stiftung aus Ansbach, die uns ebenfalls bei der Finanzierung unserer Musikanlage unterstützt hat und somit einen wichtigen Bestandteil in unserer Jugend sichert! Nun können wir mit vielen tollen Veranstaltungen ins neue Jahr starten!



Jede Spende unterstützt unsere Jugendarbeit in St. Matthäus. Natürlich freuen wir uns auch in diesem Jahr über weitere Spenden, um unser Engagement in der Jugend und in der Gemeinde noch besser weiterführen zu können. Gerne können Sie entweder über unser Konto oder direkt im Pfarramt spenden!

Bankverbindung:

IBAN: DE06 7635 0000 0002 114781

BIC: BYLADEM1ERH

Kreditinstitut: Sparkasse Erlangen

Verwendungszweck: St. Matthäus Jugend - Jugendarbeit

Vielen Dank für Eure/Ihre Unterstützung!

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie/Euch bei einer der nächsten Veranstaltungen begrüßen dürfen!

Zum Beispiel bei den Jugendraumpartys für alle Konfirmanden und Jugendlichen. Wenn Ihr Kind derzeit den Konfikurs besucht oder Ihr Kind schon konfirmiert wurde, laden wir Sie zu unseren KonfiElternDiskos ein!

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Für die Jugend. Konni Wierny

Jugend raum party

09. Februar
15. März
12. April
07. Juni
19. Juli
20. September
18. Oktober

ab 18:30 Uhr





KonfiEltern Disko

TERMINE:
03. FEBRUAR 2024
17. MAI 2024
20. JULI 2024

WANN? 19 UHR
WO? JUGENDRÄUME
WER? ALLE DIE LUST HABEN
EINTRITT? FREI



DAS CAMP 2024 - Herzliche Einladung an alle, die jetzt im Konfirmandenkurs sind

Das Camp ist ein großartiges Wochenende für alle Jugendlichen ab 13 Jahren. Dich erwarteten ein buntes Programm mit Großgruppenspielen, Workshops und spannenden Aktionen. Das Camp ist als Konfi-Nach-Freizeit gedacht und zeigt Dir nochmal, wie fantastisch Jugendarbeit mit dem gesamten Dekanat Erlangen ist und kann dein Einstieg in die Jugendarbeit/Teamerkurs in deiner Kirchengemeinde sein.

Beim Camp 2024 sind wir in einem schönem Hüttendorf in Münchsteinach untergebracht und ein großartiges Team an Jugendleiter:innen bereitet zusammen mit der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen alles für dich vor: vom Frühstück, über Spieleabend bis zum kreativ Workshop.

Das Camp 2024 ist vom 05.-07.07.2024 in Münchsteinach Mehr Infos zum Camp und zu weiteren Veranstaltungen der EJ auf: ej-erlangen.de / Instagram: [ej_erlangen](https://www.instagram.com/ej_erlangen) und bei deinen Jugendleiter:innen in der Kirchengemeinde!

Familienfreizeit 2024

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Flyer für die Familienfreizeit vom 10. bis 12. Mai 2024 sind fertig und die Anmeldungen können starten. Das Thema für die Familienfreizeit im Freizeitheim Oberschlauersbach in Oschau bei Ansbach steht fest: „Nimm Dir Zeit“.

Zeit haben, Zeit suchen, Zeit finden, freie Zeit genießen – all das möchten wir auf der Freizeit erleben.

Geplant sind sowohl gemeinsame Aktionen als auch ein Programm für die Erwachsenen mit paralleler Kinderbetreuung am Samstagvormittag. Es gibt ausreichend Zeit zum Austausch, miteinander Spielen oder einfach mal die Seele baumeln lassen. Bei gutem Wetter darf ein Lagerfeuer-Abend nicht fehlen.

Anmeldeschluss ist der 24. März 2024. Weitere Informationen findet Ihr auf dem Flyer, der in der Kirche, im Gemeindehaus und in den Kinderhäusern ausliegt oder auf der Homepage. Bei Rückfragen könnt Ihr Euch selbstverständlich gerne über das Pfarramt an das Vorbereitungsteam wenden.

Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende!



Kinderkirche

Die nächsten Termine der Kinderkirche sind am
Sonntag, 17. März 2024
und am Sonntag, 14. April 2024
jeweils um 10.00 Uhr
im Gemeindesaal.
Herzlich willkommen!
(Im Mai findet keine Kinderkirche statt.)



Abendmahlsfeier am Gründonnerstag: die Tische sind gedeckt

Wie in den beiden vergangenen Jahren feiern Matthäus- und Thomasgemeinde am Gründonnerstag, 28. März um 19 Uhr in der St. Matthäuskirche ein Tischabendmahl. Das ist ein besonderer Gottesdienst, bei dem die Abendmahlsfeier mit einem kleinen Abendessen verbunden wird. Gemeindeglieder jeden Alters sind eingeladen, an Tischen rund um den Altar den Gottesdienst, die Einsetzung des Abendmahls am Vorabend des Karfreitags zu feiern und beim Essen und Trinken miteinander ins Gespräch zu kommen.



Evensong



Der Gottesdienst am Samstagabend!

Am zweiten Samstag im Monat um 18.00 Uhr in der St. Matthäuskirche!
Mit viel Musik, gemeinsamen Singen, Kerzen, Licht...

Raum für die Sinne. Raum für Gott.
Am 09. März, 13. April, 11. Mai
Lassen Sie sich einladen!

Was ist ein Evensong?

Der Evensong ist ursprünglich ein abendliches Stundengebet, und in der anglikanischen Kirche beheimatet. Inzwischen ist er auch in der evangelischen und der katholischen Kirche verbreitet.

Wichtigstes Element ist der gemeinsame Psalmengesang, weitere Bestandteile sind Chorlieder, zum Mitsingen, Gemeindelieder sowie zwei Lobgesänge aus dem Neuen Testament, das Magnificat (Lobgesang Mariens) und das Nunc Dimittis (Lied des greisen Simeon). Eine Lesung, Fürbitten und Momente der Stille gehören ebenfalls dazu.

Diese Gottesdienstform eignet sich in besonderer Weise, zur Ruhe zu kommen und die Woche in Gemeinschaft und im Vertrauen auf Gott ausklingen zu lassen.



Herzliche Einladung, den Ostersonntag in der Matthäuskirche zu feiern!

Es ist ein besonderes Erlebnis, die Osternacht in der Matthäuskirche zu feiern. Das frühe Aufstehen lohnt sich!

Um 05.30 Uhr beginnt die Osternacht in der dunklen, ungeschmückten Kirche. Mit Lesungen und Gesang wird das Osterlicht begrüßt. Langsam verwandelt sich das Dunkel zum Licht, viele Kerzen brennen und die österliche Freude wird spürbar.

Christus ist das Licht - der Herr ist auferstanden. Festlich fällt die Orgel in den Jubel ein, die Glocken läuten und der Altar und die Kirche werden wieder geschmückt, die neue Osterkerze brennt und als Zeichen der Gemeinschaft wird das heilige Abendmahl gefeiert.

Herzliche Einladung und herzlich willkommen. Nach dem Gottesdienst versammeln wir uns im Gemeindegarten, ein Feuer brennt und wir singen und wünschen uns ein frohes Fest. Dann ist es Zeit zum Osterfrühstück im Gemeindesaal, liebevoll vorbereitet von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Das gemeinsame Frühstück ist immer ein Highlight in unserem Gemeindeleben.

Und wer nicht so früh aufstehen kann, ist herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche!

Am Ostermontag gibt es dann einen musikalischen Gottesdienst um 19.00 Uhr. Unsere Dekanin Gerhild Rüger wird als Predigerin zu Gast sein!

Herzlich willkommen





Offene Kinderarbeit

Liebe Kinder! Bei uns könnt Ihr basteln, gemeinsam kochen, toben und vieles mehr. Hier könnt Ihr neue Freunde kennenlernen, Quatsch machen, Fußball spielen, Computer ausprobieren und viel Spaß haben. Wir unterstützen Euch bei Euren Hausaufgaben und helfen Euch bei Problemen. Hausaufgabenbetreuung gibt es unter der Woche von Montag bis Freitag.

Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen. Kommt einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf Euch im FUNKI - Offene Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstr. 111.

Bitte informiert euch bei uns vor Ort oder auf unserer Homepage. Wir sind auch über Facebook und Instagram erreichbar.

Bürozeiten:

Mittwoch von 13.00 bis 14.00 Uhr und Donnerstag von 12.00 bis 13.00 Uhr
 Nähere Informationen unter Telefon: (0 91 31) 61 07 49
 per E-Mail unter oka@treffpunkt-roethelheimpark.de oder
 auf unserer Homepage: www.treffpunkt-roethelheimpark.de.

Hausaufgabenbetreuung

Die Elia-Gemeinde bietet weiterhin (im Rahmen von „Kirche im Röthelheimpark“) unter der Woche Hausaufgabenbetreuung im Treffpunkt Röthelheimpark an. Es ist ein freiwilliges Angebot für Kinder aller Klassen und Schultypen, die ein wenig Unterstützung bei den Hausaufgaben brauchen. Schwerpunkt liegt bei den 1. – 4. Klassen.

Termin:	Montag bis Freitag
Zeit:	14.00 bis 15.00 Uhr
Ort:	Treffpunkt Röthelheimpark, 1. Stock

Alles Gute Larissa Majerus!

Larissa Majerus, Leiterin des Kinderhauses St. Matthäus, hat sich aus einem freudigen Grund vorerst verabschiedet. Sie und ihr Mann erwarten Nachwuchs. Das bedeutet ein Berufsverbot bis zum Mutterschutz und eine anschließende Elternzeit. Wir danken ihr ganz herzlich für die tolle Arbeit in den letzten drei Jahren, die gute Zusammenarbeit, ihre freundliche Art, ihre Anregungen und Kritik. Wir wünschen ihr für die kommenden spannenden Zeiten alles Gute und Gottes Segen!



Neu im Kinderhaus

Liebe St. Matthäus Gemeinde,

Heute möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen, damit Sie einen kleinen Einblick bekommen, wer denn das neue Gesicht in der Gemeinde bzw. im Kinderhaus ist.

Ab dem 01. April 2024 werde ich die Gesamtleitung des Kinderhauses St. Matthäus übernehmen.

Mein Name ist Ulrike Nein, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Wohnhaft bin ich im Erlanger Westen. Ich habe meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin im Jahr 1994 abgeschlossen. Neben diversen Fortbildungen habe ich eine Ausbildung als zertifizierte Kita-Leitung und eine Qualifizierung für Personalführung erworben.

Nach meiner Ausbildung war ich in der

Kinder- und Jugendklinik in Erlangen als Vertretung tätig. Danach habe ich in kirchlichen Einrichtungen gearbeitet. 1999 kam unser Sohn zur Welt und 2001 unsere Tochter. In dieser Zeit habe ich mich um unser Familienleben gekümmert und in der Gemeinde eine Kindergruppe geleitet.

Danach war es Zeit Neues kennenzulernen. Ich habe zu einem freien Träger gewechselt und hier zwei neue Einrichtungen nacheinander von Grund auf mit aufgebaut. In einem dieser Häuser habe ich die Hausleitung übernommen und meine Zusatzqualifikationen erworben.

Es ist mir ein großes Anliegen Kinder in Ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten. Einen

besonderen Wert lege ich auf Selbstständigkeit und Partizipation, sowie auf ganzheitliche Förderung in allen Bereichen.

Ein vertrauensvoller Austausch und die Transparenz meiner Arbeit ist mir sehr wichtig.

Ebenso möchte ich die MitarbeiterInnen ressourcenorientiert begleiten und unterstützen.

Ich stelle mich gerne neuen Herausforderungen und freue mich auf meine neue Aufgabe hier in der Gemeinde St. Matthäus.

Ab April bin ich im Kinderhaus anzutreffen. Wer mich persönlich kennenlernen möchte, ist gerne dazu eingeladen.

In meiner Freizeit bin ich viel in der Natur mit meinem Fahrrad oder in den Bergen zum Wandern unterwegs. Nach der körperlichen Anstrengung findet man mich auch gerne mal mit einer Tasse Tee und einem Buch in unserem Garten.



Bis bald und viele Grüße
Ulrike Nein

Impressum Nr. 270

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Erlangen St. Matthäus

Redaktion: Christian Düfel (V.i.S.d.P.), Jutta Spitz

Bilder: S.1 wiki common, S.2 Düfel, S.4/5 wiki common, S.7elkb, S.8 privat, S.9 Düfel, S.10 wiki common, S.11 Düfel, S.12 Stierstorfer, S.13 privat, S.14 Spitz, S.15 Diakonie, S.20-21 Rösch, S.22 wikli common, S.23 Fröhlich, S.28 Spitz, S.29, Düfel, S.30 wiki common, S.32/33 privat; S.34 Stierstorfer
Druck: Blue-Letter Medienagentur, Kronach

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal pro Jahr mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren, gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier. Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai bis Juni ist der 15. März 2024. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der Information unserer Gemeindeglieder und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Kirchenputz

Vor der Konfirmation wollen wir die Matthäus-Kirche noch einmal ordentlich sauber machen, jede helfende Hand ist dabei herzlich willkommen. Wir werden fegen, wischen, Polster und Läufer ausklopfen, Scheiben putzen und Spinnweben entfernen. Los geht es am 13.4. um 10 Uhr in der Kirche. Wer hat, bitte Eimer, Putzsachen und Teppichklopfen mitbringen. Nach getaner Arbeit ist noch Zeit für einen gemeinsamen Imbiss. *Uli Daigl*



Gartenaktion

Fleissige Helfer haben Mitte Februar den Pfarrgarten gepflegt, Büsche und Hecken geschnitten, gehäckselt und gerechelt! Herzlichen Dank allen, die sich an vielen Ecken um unsere St. Matthäuskirche kümmern!



Fastenessen am 10. März 2024

Nach einer langen, coronabedingten, Pause möchten wir Sie in diesem Jahr wieder zu einem Fastenessen, diesmal in die Thomas-Gemeinde, einladen. Die Zubereitung des Fastenessens übernehmen auch in diesem Jahr die Eltern unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden. Es wird am Vorabend in einer großen „Gulaschkanone“ vorbereitet.

Für eine Spende von 5 € für unsere Konfirmandenarbeit wird es einen Eintopf geben, entweder vegetarisch oder mit Würsteinlage. Wir wollen gemeinsam nach dem Gottesdienst am 10. März 2024 um ca. 11.45 Uhr im Gemeindehaus der Thomas-Gemeinde essen.

Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte bis Donnerstag, den 07. März 2024 telefonisch im Pfarramt St. Matthäus (Tel. 32065) oder per Mail an markus@wierny.com an.

Wir freuen uns auf Sie!

Osterbasteln

Das traditionelle Osterbasteln findet am Samstag, 16. März, von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Gemeindesaal Thomaskirche statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,50 € pro Person + Materialkosten, je nach Verbrauch.

Monatliches Basteln

Immer in der letzten Woche im Monat lädt die Thomaskirche Kinder und Eltern ein, kreativ zu werden. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 bis 5 Euro. Dienstag, 23. April und Donnerstag, 17. Mai von 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr im Gruppenraum Thomaskirche

Anmeldungen. zu allen Terminen jeweils bis zwei Wochen vorher unter anke@thomasmgemeinde-erlangen.de



Mini - Gottesdienst

Gottesdienst für Kleinkinder (ab 2 1/2) und Eltern. Altersgerecht wollen wir singen, tanzen und Geschichten hören über Gott, Jesus und seine Welt. Dienstag, 19. März, 16. April und 14. Mai jeweils von 15.15 Uhr bis 15.45 Uhr in der Thomaskirche. Wir freuen uns auf Euch, Pfarrerin Regine Fröhlich und Team

Spielzeug-Basar des Thomizils

Der Elternbeirat des Thomizils veranstaltet einen vorsortierten Basar für Kinderspielzeug, Bücher, Fahrzeuge, Kinderwägen, Fahrradsitze, Kindersitze und Sportartikel (In- und Outdoor). Eine Provision von 20% für Verkäufer:innen kommt direkt den Kindern des Thomizils zugute.

Infos für Käufer- und Verkäufer:innen: www.thomizil.unserbasar.de

Verkauf: Samstag, 9. März, 10.00 - 12.00 Uhr

Kandidier für neue Wege

**Kirche mitgestalten
und verändern**

Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

